

SPD-Fraktion (Antrag Nr. 15-1092/2015)
--

Eingereicht am 15.05.2015 um 13:21 Uhr.

Änderungsantrag zu:
Hunderauslauf am Kronsberg (DS 15-0952)

Antrag

Der Bezirksrat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, eine Überprüfung sämtlicher Schilder (Hunderauslauffläche, Leinenzwang) im Verlauf der Wege Hugo-Knappworst-Weg, Paul-Theile-Weg und Von-Escherte-Weg(Hunderauslauffläche Kronsberg-Nord) durchzuführen und die beschädigten Schilder durch neue Schilder zu ersetzen, dabei sind diese mit dem Hinweis auf die momentan gültige Regelung zur Brut- und Setzzeit zu versehen.

Neben diesen Schildern ist auch die Übersichtskarte „Landschaftsraum Kronsberg“ am Hellenkampf Ecke Treppenkamp zu erneuern und den neuen Gegebenheiten anzupassen.

Des Weiteren sind die Ausschilderungen mit den unter Hannover-Gis.de abrufbaren, ausgewiesenen Flächen und Wegen in Einklang zu bringen oder das Kartenmaterial zu aktualisieren.

Außerdem sind während der Brut- und Setzzeit Mäharbeiten auf den Hunderauslaufflächen Kronsberg Nord und Süd zu unterlassen, mindestens ist aber von der Verwaltung darzulegen, warum auf diese Maßnahme in dem Zeitraum nicht verzichtet werden kann.

Begründung

Einige der Hinweisschilder auf die Hunderauslaufflächen haben keine Hinweise auf die Regelungen zur Brut- und Setzzeit, dies kann zu unbeabsichtigten Fehlern bei den Hundebesitzern führen.

Die Übersichtskarte „Landschaftsraum Kronsberg“ ist über die Jahre verwittert und enthält auch nicht mehr alle aktuellen Gegebenheiten, so fehlt z. B. der Hinweis auf die Hunderauslauffläche Kronsberg-Süd.

Diese ist im Kartenmaterial der Stadt Hannover deutlich größer eingezeichnet als es vor Ort die Ausschilderung vermuten lässt. Am nördlichen Kronsberg fehlen an mehreren Stellen Hinweisschilder auf den eingezeichneten Hunderauslaufweg. Hier ist dringend Abhilfe und Klarheit zu schaffen.

In den letzten Jahren konnte außerdem immer wieder beobachtet werden, dass die Hunderauslaufflächen in der Brut- und Setzzeit gemäht wurden. Dies erscheint für Außenstehende dem Schutz der Bodenbrüter diametral entgegenzulaufen. Hier sollte die Verwaltung dringen Aufklärung schaffen, warum diese Maßnahme zu diesen Zeiten erfolgen oder in Zukunft darauf verzichten.

18.62.06

Hannover / 13.05.2015